

## Internationaler Klavierwettbewerb „Anton G. Rubinstein“ Pianistenschau in Dresden

Anton G. Rubinstein gilt als einer der berühmtesten Vertreter der russischen Klavierschule. Nach regelmäßigen Gastauftritten in Dresden zog es ihn 1891 schließlich ganz an die Stadt an der Elbe. Grund genug, den dortigen Klavierwettbewerb, der vom 27. September bis zum 10. Oktober seine dritte Auflage erfährt, nach diesem außergewöhnlichen Pianisten zu benennen. Teilnehmen können alle Nachwuchsvirtuosen, die an einer Musikhochschule, einem Konservatorium oder einer vergleichbaren Institution studieren und nach dem 1. Januar 1977 geboren sind. Nach einer Vorauswahl, die in mehreren Städten von Moskau und New York bis Buenos Aires und Warschau stattfindet, müssen sich die Teilnehmer in drei Wettbewerbsrunden miteinander messen. Dem Gewinner winken ein nagelneuer Blüthner-Flügel sowie ein Preisgeld von 3.000 Euro. Veranstaltet wird der Wettbewerb von Forum Tiberius, dem internationalen Forum für Kultur und Wirtschaft, in Zusammenarbeit mit dem renommierten Gesangswettbewerb „Competizione dell’Opera“. Die Anmeldefristen für die verschiedenen Städte der Vorauswahl sowie Karten für das Finalkonzert am 10. Oktober in der Semperoper Dresden gibt es unter [www.piano-forum.org](http://www.piano-forum.org).

## Deutsche Telekom

### Zweiter Beethoven-Wettbewerb in Bonn



Im Ehrenkomitee: Alfred Brendel.

Nach der erfolgreichen Erstauflage des Beethoven-Wettbewerbs für Klavier vor zwei Jahren folgt vom 3. bis zum 13. Dezember gleich auch schon die Fortsetzung. Der Zuspruch an der neu etablierten Veranstaltung lässt dabei wenig zu wünschen übrig, was sicher auch an den Geldpreisen im Gesamtwert von über 70.000 Euro liegt. Doch nicht nur die winken den Gewinnern, sondern auch begehrte Konzert-Engagements im In- und Ausland. Noch bis zum 31. Mai können sich junge Pianisten aus aller Welt im Alter von 20 bis 32 Jahren zu dem von der deutschen Telekom veranstalteten Wettbewerb anmelden, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler

steht. Nicht weniger prominent lesen sich die Namen des Ehrenkomitees, zu dem neben Vladimir Ashkenazy und Alfred Brendel unter anderen auch Kurt Masur, Wolfgang Rihm und Mstislav Rostropowitsch gehören. Auf dem Weg ins Finale müssen die Teilnehmer sich in zwei Vorrunden sowie einem Halbfinale gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Sämtliche Wettbewerbsrunden sowie das Finale samt Preisverleihung am 13. Dezember, die in der Bonner Beethovenhalle stattfindet, sind öffentlich zugänglich. Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen unter [www.beethoven-competition-bonn.de](http://www.beethoven-competition-bonn.de).



Foto: PR

Der Mannheimer Rosengarten wird zum Tagungsort.

## Verband deutscher Musikschulen

### Musikschulkongress

Seit über 35 Jahren fungieren die Musikschulkongresse des Verbandes deutscher Musikschulen als wichtige Ideen- und Impulsgeber auf dem Gebiet der Musikschulpädagogik.

Unter dem Motto „Musik zeigt Wirkung! – Musikschulen für Morgen“ findet er auch in diesem Jahr wieder statt. Vom 11. bis zum 13. Mai geht es im Kongress-Zentrum im Mannheimer Rosengarten um die Frage, welche Konzepte und zeitgemäßen Modelle es in den vielfältigen Bereichen einer lebendigen Musikschularbeit gibt: von der Musikalisierung ab dem Säuglingsalter, Angeboten musikpädagogischer Elementarerziehung im Vorschulalter, Klassenmusizieren an den allgemein bildenden Schulen, Instrumental- und Vokalunterricht über das Ensemble-spiel bis hin zu Angeboten für den dritten Lebensabschnitt, Musikunterricht für Menschen mit Migrationshintergrund und Begabtenförderung. Weitere Informationen und ein detailliertes Programm unter [www.musikschulen.de](http://www.musikschulen.de).

## Folkwang-Hochschule Essen

### Eine Lanze für Meyerbeer

Im 19. Jahrhundert gehörten die Werke Meyerbeers zum Standardrepertoire der Opernhäuser. Doch nicht erst Wagners Verdikt über den ungeliebten Kollegen verdammt die Werke zu einem Schattendasein. Wird von Händel bis Donizetti jedes noch so unbekannte Werk ans grelle Licht der Öffentlichkeit gezerrt, sind die Opern Meyerbeers bis heute wenig präsent – sowohl auf den Bühnen als auch in den Katalogen der Schallplattenfirmen. Als Schlüsselwerk im Œuvre des Komponisten gilt das Mammutwerk „Le Prophète“, dessen verschollenes Partiturautograph im Zweiten Weltkrieg in der Biblioteka Jagiellonska in Krakau wieder entdeckt wurde. Diesen Fund machte man zur Grundlage einer Neuausgabe seiner Werke, die an der Folkwang-Hochschule in einem mehrjährigen Editionsprojekt erstellt wurde. Aus diesem Anlass veranstaltet die Hochschule vom 13. bis zum 17. Mai ein Meyerbeer-Festival, das von einem internationalen Wissenschaftskongress flankiert wird. Weitere Informationen unter [www.folkwang-hochschule.de](http://www.folkwang-hochschule.de).

Studenten erhalten 20 Prozent Rabatt.

## FONO FORUM

Das normale Jahresabonnement im Inland kostet 47,16 Euro (inkl. Porto). Studenten erhalten zwölf Ausgaben im Jahr zum Sonderpreis für nur 37,73 Euro. Weitere Informationen zum Abonnement finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 72.

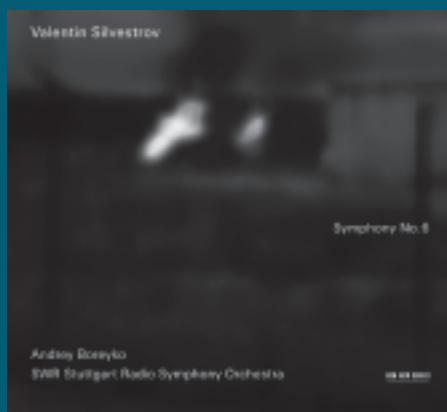
Mit deutschem Barockrepertoire war das Hilliard Ensemble bisher selten zu hören. Bachs Motetten aber haben die Engländer seit ihrer Jugend immer wieder gesungen und studiert. Unterstützt von vier langjährigen Partnern legen sie nun eine ungemein beredte A-cappella-Interpretation vor.



**The Hilliard Ensemble**  
**Johann Sebastian Bach**  
**Motetten**

ECM New Series 1875  
CD 476 5776

Valentin Silvestrov, der im September seinen 70. Geburtstag feiern kann, ist bei ECM inzwischen mit einem repräsentativen Querschnitt seines Schaffens präsent. Die sechste Sinfonie, monumentaler Schlusspunkt seiner orchestralen „Postludien“ der achtziger und neunziger Jahre, ist hier in der Interpretation eines der führenden Silvestrov-Dirigenten zu entdecken.



**Valentin Silvestrov**  
**Sinfonie Nr. 6**

SWR-Radiosinfonieorchester  
Stuttgart  
Andrey Boreyko

ECM New Series 1935  
CD 476 5715

Nach der hoch gelobten Einspielung des vierten Bartók-Quartetts kommt das Ensemble um Thomas Zehetmair auf den Ungarn zurück und kombiniert dessen eminentes fünftes mit Paul Hindemiths virtuosem vierten Quartett: Kammermusikspiel, wie es erregender, bedingungsloser kaum vorstellbar ist.



**Zehetmair Quartett**  
**Béla Bartók**  
**Paul Hindemith**

Béla Bartók:  
Streichquartett Nr. 5  
Paul Hindemith:  
Streichquartett Nr. 4 op. 22

ECM New Series 1874  
CD 476 5779

Vier exemplarische Stücke von Erkki-Sven Tüür aus den Jahren zwischen 1990 und 2005: Während seine neue Methode des „vektoriellen“ Komponierens eine strengere Materialdisziplin mit sich bringt, zeichnet sich der Personalstil des Esten noch immer durch Plastizität der Form, motorische Griffigkeit und räumliche Klangwirkungen aus.



**Erkki-Sven Tüür**  
**Ozymoron**

NYJD Ensemble  
Vox Clamantis  
Pedro Carneiro, Marimba  
Estonian National Symphony  
Orchestra  
Olari Elts

ECM New Series 1919  
CD 476 5778

## Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin Konzerte im Museum

Auch in diesem Jahr bespielt das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin am langen Himmelfahrtswochenende den Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums (siehe den Artikel über ungewöhnliche Konzertsäle in FF 9/2005). Am 17. Mai erklingen unter dem Motto „Spanische Majestäten“ Werke von Luigi Boccherini und Juan Crisóstomo de Arriaga, am 19. Mai wandeln Joseph Haydn und Joseph Martin Kraus „Auf

Foto: PR



**Der Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums.**

Mozarts Spuren“, am 20. Mai repräsentieren Jan Dismas Zelenka und Johann Sebastian Bach den „Glanz des deutschen Barock“. Die Leitung aller drei Konzerte hat Giovanni Antonini, als Solisten wirken mit der Celliste Claudio Bohórquez sowie die Sänger Carolyn Sampson, Iris Vermillion, James Taylor und Michael Nagy. Weitere Informationen unter [www.rsb-online.de](http://www.rsb-online.de).

## Bremer Philharmoniker Maxwell Davies eröffnet Uraufführungsreihe

Foto: Paula-Modersohn-Becker-Museum



**Modersohn-Becker: „Tanzende mit Musikanten“.**

Paula Modersohn-Becker und ist von Bildern und Briefen der Künstlerin inspiriert. Außerdem erklingt in dem Konzert, das am 15. Mai wiederholt wird, von Davies auch „Orkney Wedding“ für Dudelsack (Solist: Gunther Hausknecht) und Orchester. Damit wird ein Zyklus eröffnet, in dessen Rahmen in den nächsten Jahren mehrere international renommierte Komponisten von der Bremer Philharmonischen Gesellschaft Aufträge erhalten sollen. Karten unter Telefon 0421/336699, weitere Informationen unter [www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de).

## BASF

### Dvorák im Original und modernisiert

Vor drei Jahren entdeckte der Musikwissenschaftler Hans-Peter Dott in der Prager Nationalbibliothek das Manuskript von Antonín Dvorák's „Zypressen“. Nun wird der Liederzyklus erstmals auf dieser Grundlage interpretiert: Am 22. April um 11.00 Uhr singen ihn Johannes Kalpers und Martin Bruns, am Klavier begleitet von Andreas Frese, im Ludwigshafener BASF-Gesellschaftshaus. Anschließend spielt das Leipziger Streichquartett Dvorák's eigene Bearbeitung von zwölf Liedern sowie die restlichen sechs in eigens zu diesem Anlass von Kompositionsstudenten aus Slowenien, Tschechien und Deutschland geschaffenen Arrangements. Karten unter Telefon 0621/6099911, weitere Informationen unter [www.basf.de/kultur](http://www.basf.de/kultur).

## Philharmonie Essen

### Ein Wochenende mit Maria Kliegel

Ganz im Zeichen des Violoncellos steht die Philharmonie Essen am zweiten Wochenende im Mai, wenn Maria Kliegel dort gleich vier Veranstaltungen in Folge gestaltet: Am 11. Mai um 20.30 Uhr spielt sie mit der Pianistin Nina Tichmann „Musik um die Jahrhundertwende“. Am 12. Mai unterrichtet sie im Rahmen eines Workshops zwölf Nachwuchs-Cellisten, passive Teilnehmer sind zugelassen. Am 13. Mai um 11.00 Uhr scharf sie bis zu zweihundert Kollegen um sich, um mit diesem Cello-Orchester Musik von Bach, Händel, Wagner sowie das Medley „Essen grüßt die Welt“ aufzuführen. Und um 15.00 Uhr am selben Tag schließt das Kinderkonzert „Der Teddy und die Tiere“ für sechs Celli nach einem Märchen von Michael Ende den Reigen. Als Erzähler ist hier Intendant Michael Kaufmann zu erleben. Karten unter Telefon 0201/8122200 und [www.philharmonie-essen.de](http://www.philharmonie-essen.de).

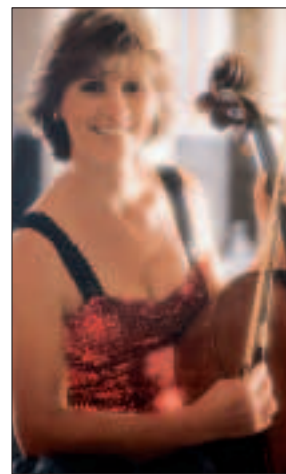


Foto: PR

**Maria Kliegel**

## Stuttgarter Philharmoniker Paganini-Variationen

Zu Beginn des Abonnementkonzerts der Stuttgarter Philharmoniker am 8. Mai im Beethoven-Saal der Liederhalle wird nur Geiger Matthias Wächter zu hören sein, der das Capriccio op. 1 Nr. 24 von Nicolò Paganini spielt. Dann zeigen das von Chefdirigent Gabriel Feltz geleitete Orchester und Bernd Glemser als Klaviersolist, was Komponisten im 20. Jahrhundert aus diesem Stück gemacht haben: Sergej Rachmaninow in seiner Rhapsodie, Witold Lutoslawski und Boris Blacher in ihren Variationenzyklen. Und Manfred Trojahn komponiert zu diesem Anlass ein neues Werk über das gleiche Thema, das in diesem Konzert uraufgeführt wird. Weitere Informationen unter [www.stuttgart.de/philharmoniker](http://www.stuttgart.de/philharmoniker).

Midori

## Konzentrierte Recital-Reise

Foto: PR



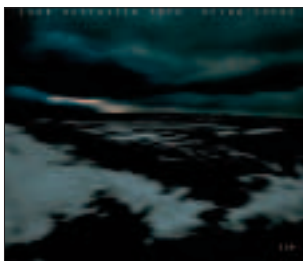
Midori

Die Geigerin Midori gibt im Laufe von zehn Tagen in Deutschland acht Konzerte. Zusammen mit dem Pianisten Charles Abramovic spielt sie dabei Werke von Beethoven, Enescu und Schumann. Die Termine: 4.5. Dresden, Schloss Albrechtsberg; 5.5. Schwetzingen, Schloss; 7.5. Bremen, Glocke; 8.5. Hamburg, Laeiszhalle; 10.5. Homburg (Saar), Saalbau; 11.5. Kempten, Kornhaus; 12.5. Bad Homburg, Schloss; 13.5. Maulbronn, Klosterkirche. Weitere Informationen unter [www.gotomidori.com](http://www.gotomidori.com).

## Beethoven-Orchester Bonn Flussreise zum Jubiläum

Das Bonner Beethoven-Orchester feiert sein hundertjähriges Bestehen mit einer Reise am Rhein entlang. An seinem Heimatort tritt es am 5. Mai im Rahmen von „Rhein in Flammen auf“ und spielt um 22.00 Uhr in der Rheinaue gemeinsam mit dem Staatsorchester aus Koblenz und unter Leitung von Enrico Delamboyne zuerst Film- und dann Händels „Feuerwerksmusik“. Am Vortag bereits, dem 4. Mai, beginnt aber die Reise eben in Koblenz (Rhein-Mosel-Halle) mit dem ersten Klavierkonzert von Brahms (Solistin: Lilya Zilberstein) und Schumanns zweiter Sinfonie mit GMD Roman Kofman am Pult, und dieses Programm wird am 6. Mai in Leverkusen (Forum), am 7. Mai in Düsseldorf (Tonhalle) und schließlich am 12. Mai in Rotterdam wiederholt. Weitere Informationen unter [www.beethoven-orchester.de](http://www.beethoven-orchester.de).

## Tord Gustavsen Trio Mit neuer Platte auf Tour



Am 20. April erscheint in Deutschland die neue Platte von Tord Gustavsen, „Being There“ (ECM CD 2017), die der Pianist zusammen mit dem Bassisten Harald Johnsen und dem Schlagzeuger Jarle Vespestad letzten Dezember in Oslo aufgenommen hat. Anfang Mai stellen sie das Programm auf einer kleinen Tournee live vor. Die Termine: 3.5. Hamburg, Stageclub; 4.5. Koblenz, Café Hahn; 5.5. Darmstadt, Centralstation; 6.5. Berlin, Kino Babylon; 8.5. München (Konzertort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest); 9.5. Stuttgart, Theaterhaus; 10.5. Köln, Altes Pfandhaus. Weitere Informationen unter [www.ecmrecords.com](http://www.ecmrecords.com).

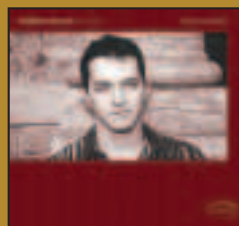
Piano

## Matthias Soucek

[www.matthiassoucek.com](http://www.matthiassoucek.com)

Der Mann spielt hervorragend! Sein Mozart-Spiel ist frisch und farbenreich, und der Pianist bewegt sich genau auf der so schwer zu findenden Kippe zwischen struktureller Klarheit und Klangschielerei. **Fazit: Soucek ist eine Entdeckung.**

Piano NEWS – Ausgabe 2/2007



SCHUBERT  
November 2005



RACHMANINOW 2  
TSCHAIKOWSKY 1  
Klavierkonzerte  
Juni 2006



Homage to Mozart  
November 2006

CDs sind im Fachhandel oder unter  
[www.matthiassoucek.com](http://www.matthiassoucek.com) erhältlich

### CONTACT & BOOKING

\*yourCO! - Sylvia Linhart GmbH / [www.yourco.at](http://www.yourco.at)



Bösendorfer

# Konzerte

## Baden-Baden, Festspielhaus

12.5. Alfred Brendel (Haydn, Beethoven, Schubert, Mozart)  
26.5. Ivo Pogorelich (Beethoven, Liszt, Granados)  
27.5. Kolja Blacher, Clemens Hagen, Kirill Gerstein (Haydn, Beethoven, Schubert)  
28.5. Thomas Quasthoff, Justus Zeyen (Schumann, Brahms)  
31.5. Deborah Voigt, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Strauss, Wagner)

## Bamberg, Sinfonie

5./6.5. Vadim Repin, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Prokofjew, Beethoven, Schostakowitsch)  
19.5. Christian Zacharias, Bamberger Symphoniker (Bach, Scarlatti, Avison, Ravel)  
23./24.5. Rudolf Rosen, Bamberger Symphoniker, Herbert Blomstedt (Brahms)

## Berlin, Konzerthaus

5./6.5. Konzerthausorchester, Lothar Zagrosek (Haydn, Lachenmann, Bruckner, Strauss)  
7.5. Hélène Grimaud, Staats-

kapelle Berlin, Philippe Jordan (Kurtág, Bartók, Strauss)  
8./9.5. Akademie für Alte Musik (Schütz, Strungk, Reincken, Buxtehude, Schein, Tunder)  
10./11./12.5. Konzerthausorchester, Friedemann Layer (Smetana, Janáček, Dvorák)  
16.5. Murray Perahia, Academy of St Martin-in-the-Fields (Mozart, Beethoven, Haydn)  
18.5. Sabine Meyer, Fazil Say (Poulenc, Saint-Saëns, Bernstein, Ravel, Milhaud)

27.5. Claudia Barainsky, Rosemarie Lang, Christian Elsner, Ernst-Senff-Chor, Konzerthausorchester, Lothar Zagrosek (Schumann, Mahler)

## Berlin, Philharmonie

1.5. Cyprien Katsaris, Deutsches Symphonie-Orchester, Arild Remmereit (Rautavaara, Liszt, Sibelius)  
4.5. Lisa Batiashvili, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Thomas Dausgaard (Sibelius, Zemlinsky)  
5./6.5. Martha Argerich, Berliner



Foto: Chris Lee/PR

**Mit dem New York Philharmonic in Frankfurt, Köln und Mannheim: Lorin Maazel.**

Philharmoniker, Ion Marin (Weill, Prokofjew, Schostakowitsch)  
6.5. Juliane Banse, Artemis-Quartett (Brahms, Widmann, Schönberg)  
8.5. Hélène Grimaud, Staatskapelle Berlin, Philippe Jordan (Kurtág, Bartók, Strauss)  
10./11./12.5. Berliner Philharmoniker, Mariss Jansons (Strawinsky, Mahler)  
12./13.5. Patricia Kopatchinskaja, Deutsches Symphonie-Orchester, Roger Norrington (Bartók, Brahms)  
13.5. Alban-Berg-Quartett (Haydn, Schönberg, Beethoven)  
17.5. Wei Lu, Deutsches Symphonie-Orchester, Ilan Volkov (Benjamin, Brahms, Schönberg)  
18./19./20.5. Kolja Blacher, Berliner Philharmoniker, Claudio Abbado (Weill, Brahms)  
20.5. Andrés Schiff (Beethoven)  
21.5. Andreas Staier, Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz (Mozart)  
22./23.5. Jutta Koch, Antii Siirala, Rundfunkchor Berlin, Deutsches Symphonie-Orchester, Yutaka Sado (Adams, Mozart, Bernstein)  
24.5. Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Matthias Foremny (Britten, Beyer, Bach, Schostakowitsch)  
24./25./26.5. Yundi Li, Berliner Philharmoniker, Seiji Ozawa (Prokofjew, Tschaikowsky)  
25.5. Kuss-Quartett (Schostakowitsch, Strawinsky, Beethoven)  
27.5. Lisa Larson, Bogna Bartosz, Andreas Scholl, Werner Güra, RIAS Kammerchor, Deutsches Symphonie-Orchester, Ton Koopman (J. S. Bach, C. P. E. Bach, Mendelssohn)  
28.5. Viviane Hagner, Alban Gerhardt, Martin Helmchen

(Beethoven, Kodály, Dvorák)  
**Bremen, Glocke**

7.5. Midori, Charles Abramovic (Beethoven, Enescu, Schumann)  
10.5. Tanja Tetzlaff, Deutsche Kammerphilharmonie, Peter Ruzicka (Strauss, Rihm, Ruzicka, Schubert)  
14./15.5. Bremer Philharmoniker, Peter Maxwell Davies (Davies, Haydn)

## Dortmund, Konzerthaus

2.5. Martin Fröst, Roland Pöntinen („BACH – Beyond All Clarinet History“)  
4.5. Fazil Say (Strawinsky, Mozart, Say)  
9.5. Patricia Kopatchinskaja, Mihaela Ursuleasa (Beethoven, Kurtág, Enescu)  
12.5. Murray Perahia, Academy of St Martin-in-the-Fields (Mozart, Beethoven, Haydn)  
14./15./16.5. Claudius Popp, Dortmunder Philharmoniker, Stefan Lano (Corigliano, Elgar, Holst)  
23.5. Janine Jansen, Itamar Golan (Beethoven, Grieg, Messiaen, Lekeu)

## Dresden, Semperoper

6./7./8.5. René Pape, Sächsische Staatskapelle, Fabio Luisi (Martin, Bruckner)

## Düsseldorf, Tonhalle

4.5. Martin Stadtfeld (Bach, Schubert)  
10.5. Alban-Berg-Quartett (Haydn, Rihm, Beethoven)  
11./13./14.5. Brigitte Fassbaender, Arpiné Rahdjian, Düsseldorf Symphoniker, Marcus Bosch (Nielsen, Bernstein)  
15.5. Radu Lupu, Sächsische Staatskapelle, Fabio Luisi (Beethoven, Bruckner)

## Essen, Philharmonie

2.5. Jakub Cizmarovic, Philharmonisches Orchester Rotterdam, James Conlon (Mozart, Mahler)

Ohne E-Gitarre kann man keine Rockmusik machen. Ohne Saxophon kann man keinen Jazz spielen. Doch. Man kann.

**Jugend kulturell Förderpreis 2007 in der Sparte »A Cappella«**

Dotiert mit insgesamt 15.000 Euro.

**Bewerbungsunterlagen** bei der HypoVereinsbank, German Public Relations, Jugend kulturell Förderpreis, Neuer Wall 64, 20354 Hamburg, Tel.: (0 40) 36 92-36 42, kultur@hvb.de, www.hvb.de/kultur

Einsendeschluss 15.06.2007

HypoVereinsbank

Member of

UniCredit Group



**Als Klaviersolist und Komponist in Dortmund, im Duett mit Sabine Meyer in Berlin: Fazil Say.**

10./11.5. Deszö Ranki, Essener Philharmoniker, Zoltán Kocsis (Liszt)

17.5. Elena Bashkova, Jerusalem Chamber Music Festival (Schumann, Liszt, Schönberg, Berg)

31.5. Petersen-Quartett (Franck, Tschaikowsky)

#### **Frankfurt, Alte Oper**

2.5. Freiburger Barockorchester, Orchestra of the Age of Enlightenment, Gottfried von der Goltz, Rachel Podger (Bach, Purcell, Zelenka, Händel)

5.5. Alban-Berg-Quartett (Haydn, Schönberg, Beethoven)

6./7.5. Elisabeth Leonskaja, Frankfurter Museumsorchester, Ruben Gazarian (Kodály, Tschaikowsky, Sibelius)

10.5. New York Philharmonic, Lorin Maazel (Brahms, Ravel, Strawinsky)

11.5. Julia Fischer, New York Philharmonic, Lorin Maazel (Dvorák, Brahms, Bartók)

20.5. Rudolf Buchbinder, Wiener Symphoniker (Beethoven)

24./25.5. Tabea Zimmermann, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi (Debussy, Bartók, Orff,

Strawinsky)

#### **Freiburg, Konzerthaus**

3.5. Freiburger Barockorchester, Orchestra of the Age of Enlightenment, Gottfried von der Goltz, Rachel Podger (Corelli, Purcell, Zelenka, Händel)

4.5. Roger Muraro, SWR-Sinfonieorchester, Sylvain Cambreling (Messiaen: „Des canyons aux étoiles“)

13.5. András Schiff, SWR-Sinfonieorchester, Heinz Holliger (Veress, Schumann, Bartók)

14.5. Baiba Skride, Philharmonisches Orchester Helsinki, Leif Segerstam (Sibelius, Brahms)

#### **Hamburg, Laeiszhalle**

4.5. Concerto Copenhagen, Lars Ulrik Mortensen (Bach, Scheibe, Roman, Agrell, Telemann)

6./7.5. NDR-Sinfonieorchester, Christoph von Dohnányi (Brahms)

8.5. Midori, Charles Abramovic (Beethoven, Enescu, Schumann)

16.5. Baiba Skride, Philharmonisches Orchester Helsinki, Leif Segerstam (Sibelius, Brahms)

20./21.5. Heidi Brunner, Philharmoniker Hamburg, Simone Young (Fauré, Messiaen, Boulez)



**Heimspiel in Berlin, Gastdirigate bei den Rundfunksinfonikern in Köln und München: Lothar Zagrosek.**

# 22. MUSIKFESTIVAL

## KISSINGER SOMMER

15. JUNI - 15. JULI 2007

### Highlights:

#### **15.6. Eröffnungskonzert**

Sächsische Staatskapelle Dresden

Dirigent: Charles Dutoit

Solistin: Lisa Batiashvili (Violine)

Ravel · Prokofieff · Rimsky-Korsakoff



#### **18.6. Galakonzert mit Cecilia Bartoli**

La Scintilla Zürich

Arien aus italienischen Oratorien von Händel, Scarlatti, Caldara u. a.



#### **19.6. Sonderkonzert mit Lang Lang**

Gulbenkian Orchestra

Dirigent: Lawrence Foster

Prokofieff · Beethoven · Tschaikowsky



#### **20.6. Festliche Operngala**

Orchester der Ungarischen Staatsoper

Dirigent: Johan Arnell

Solisten: Christiane Oelze (Sopran)

Daniel Behle (Tenor)

Jochen Kupfer (Bariton)

Arien & Duette aus: „Don Giovanni“, „Rigoletto“, „Manon Lescaut“, „Die Perlenfischer“ u. a.



#### **24.6. Brahms-Soiree**

Wiener Symphoniker

Dirigent: Lawrence Foster

Solist: Rudolf Buchbinder (Klavier)

Brahms



#### **29.6. BBC-Promskonzert**

BBC Symphony Orchestra London

Dirigent: Edward Gardner

Solisten: Mojca Erdmann (Sopran)

Kit Armstrong (Klavier)

- Gewinner der KlavierOlympiade 2006 -

Mendelssohn · Mozart · Elgar

#### **4.7. Gidon Kremer in concert**

Kremerata Baltica

Pärt · Beethoven · Rota · Chaplin · Piazzolla u. a.



#### **11.7. Liederabend mit Thomas Quasthoff**

Am Flügel: Justus Zeyen

Schumann



#### **15.7. Abschlusskonzert**

Bamberger Symphoniker -

Bayerische Staatsphilharmonie

Dirigent: Christoph Eschenbach

Solist: Tzimon Barto (Klavier)

Tschaikowsky

KISSINGER SOMMER · Rathausplatz 4 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. (0971) 807-1110 · Fax (0971) 807-1109  
www.kissingersommer.de · kissingersommer@stadt.badkissingen.de

# 8. Rosetti-Festtage im Ries

6. – 10. Juni 2007

Künstlerischer Leiter: Johannes Moesus



Raritäten der Klassik in historischem  
Ambiente: Rosetti, Pleyel, Haydn,  
Hummel, Spohr, Ries, Mozart u.a.

Infos & Schriftlicher Vorverkauf: Rosetti-Gesellschaft e.V.,  
Nebelhornstraße 1, 86391 Stadtbergen, Fax: 0821-432267,  
E-Mail: rgg@rosetti.de, www.rosetti.de



Foto: Gunnie Moberg/Bremer Philharmoniker

**Eröffnet eine Uraufführungsserie der Bremer  
Philharmoniker: Peter Maxwell Davies.**

## Hannover, Congress-Centrum

11.5. Christian Tetzlaff, Philharmonisches Orchester Helsinki,  
Leif Segerstam (Rautavaara,  
Szymanowski, Brahms)

## Köln, Philharmonie

4./5. Solveig Kringelborn,  
Jorma Hynninen, WDR-  
Sinfonieorchester, Jukka-Pekka  
Saraste (Lindberg, Sibelius)  
5.5. London Sinfonietta, Diego  
Masson (Birtwistle, Berio)  
6./7./8.5. Christian Lindberg,  
Gürzenich-Orchester, Markus  
Stenz (Blacher, Berio,  
Beethoven)

10.5. Simone Nold, Gerhild  
Romberger, Christian Elsner,  
Rudolf Rosen, WDR-Chor,  
WDR-Sinfonieorchester, Rupert  
Huber (Hosokawa, Mozart)

11.5. Bo Skovhus, Neue  
Vocalsolisten Stuttgart, Bam-  
berger Symphoniker, Jonathan  
Nott (Debussy, Mahler, Berio)  
14.5. Julia Fischer, New York  
Philharmonic, Lorin Maazel  
(Boccherini, Brahms, Bartók)  
15.5. New York Philharmonic,

Lorin Maazel (Brahms,  
Strawinsky, Ravel)

16.5. Gabriela Montero (Chopin,  
Schumann, Ginastera, Montero)  
17./18.5. Anna Malikova,  
WDR-Sinfonieorchester, Lothar  
Zagrosek (Boccherini, Schubert,  
Schumann)

20.5. Gürzenich-Orchester,  
Markus Stenz (Dean, Berio,  
Trainer)

21.5. Martin Stadtfeld (Bach,  
Schubert)

22.5. Alban-Berg-Quartett  
(Haydn, Schönberg, Beethoven)

24.5. Alfred Brendel (Haydn,  
Beethoven, Schubert, Mozart)

28.5. Cantus Cölln, Konrad  
Jungbänel (Bach)

30.5. Tanya Tagaq, Kronos  
Quartet („Nunavut“)

## Leipzig, Gewandhaus

3./4.5. Andreas Staier, Gewand-  
hausorchester, Philippe Herre-  
weghe (Beethoven, Mozart,  
Haydn)

10./11.5. Gewandhausor-  
chester, Herbert Blomstedt  
(Brahms)

Xaver & Philipp Scharwenka-Gesellschaft

## 17. Internationales Lübecker Kammermusikfest



1870 bis 1918. Das Zeitalter wird besichtigt

**17. bis 19. Mai 2007** (Himmelfahrtwochenende)

Kolosseum • Lübeck, Kronsfordter Allee 25, nahe Mühlenort

Mozart/Grieg • Buxtehude-Klavierbearbeitungen • Liszt • Verdi  
Caplet »Die Maske des roten Todes« für Harfe und Streich-  
quartett nach Edgar Allan Poe • Puccini • Tschairowsky • Grieg  
Kreisler • Waxman

Han-An Liu (Harfe) • Minguet-Quartett • Lev Vinocour (Klavier)  
Natalia van der Mersch (Violine) • Evelinde Trenkner (Klavier)  
Rainer Luxem liest Edgar Allan Poe und Klaus Mann  
Klavierduo Trenkner & Speidel • Moderation: Hermann Boie

Infos und Prospekt: Scharwenka-Gesellschaft (Prof. E. Trenkner)  
Prassekstraße 5 • D-23566 Lübeck • Phone +49 (4 51) 6 42 64  
Fax 6 50 98 • E-Mail: ETrenkner@aol.com • www.scharwenka.de

## Uraufführungen

**Wilfried Maria Danner:** „Lumière, ombres autour  
d'automne“; **Derek Lee Ragin** (Kontratenor),  
**Duisburger Philharmoniker, Jonathan Darlington;**  
**23.5. Duisburg, Mercatorhalle**

**Peter Maxwell Davies: neues Werk; Bremer Philhar-**  
**moniker, Peter Maxwell Davies; 14.5. Bremen, Glocke**  
**Georg Friedrich Haas: neues Werk; Münchner Philhar-**  
**moniker, Markus Stenz; 13.5. München, Philharmonie**  
**Siegfried Matthus: „Lamento“; Münchner Philharmoniker,**  
**Christian Thielemann; 4.5. München, Philharmonie**  
**Bernd Thewes: neues Werk; Mike Svoboda (Posaune),**  
**Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Christoph**  
**Poppen; 13.5. St. Ingbert, Alte Schmelz**

**Manfred Trojahn: neues Werk; Stuttgarter Philharmoniker,**  
**Gabriel Feltz; 8.5. Stuttgart, Liederhalle**



**Kehrt als Gast zurück ans Pult der Berliner Philharmoniker: Claudio Abbado.**

15.5. Roger Muraro, MDR-Sinfonieorchester, Günter Neuhold (Messiaen: „Turangalila“-Sinfonie)  
 17./18.5. Marie-Claude Chappuis, Timothy Robinson, Simone Alberghini, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Strawinsky, Henze)  
 20.5. Roman Trekel, MDR-Sinfonieorchester, Fabio Luisi (Mahler, Schmidt)  
 25./26.5. Ines Salazar, María José Montiel, Fabio Sartori, Ildar Abdrazakov, Chor der Oper Leipzig, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Verdi: Requiem)  
 27.5. Christiane Oelze, Antigone Papoulkas, Christoph Prégardien, Andreas Schmidt, MDR-Chor, MDR-Sinfonieorchester, Fabio Luisi (Mendelssohn: „Paulus“)  
 31.5. Sergey Khachatryan, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Widmann, Beethoven, Schumann)

#### **Mannheim, Rosengarten**

12.5. New York Philharmonic, Lorin Maazel (Brahms, Strawinsky, Ravel)

#### **München, Herkulessaal**

3.5. Juliane Banse, Artemis-Quartett (Brahms, Widmann, Schönberg)  
 4.5. Alfred Brendel (Haydn, Beethoven, Schubert, Mozart)  
 11.5. BR-Symphonieorchester,

Lothar Zagrosek (N. A. Huber, Wenjing, Staud)  
 17./18.5. Leif Ove Andsnes, BR-Symphonieorchester, Franz Welser-Möst (Dalbavie, Lutoslawski, Ravel)

25./26.5. Luba Orgonásová, Birgit Remmert, Piotr Beczala, BR-Chor, BR-Symphonieorchester, Nikolaus Harnoncourt (Dvorák: „Stabat mater“)

#### **München, Philharmonie**

4./5./6.5. Radu Lupu, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Beethoven, Matthus)  
 6.5. Magdalena Kozená, Münchner Rundfunkorchester, Emmanuel Villaume (Gluck, Mozart, Myslivecek)  
 13./14./15.5. Arabella Steinbacher, Münchner Philharmoniker, Markus Stenz (Weber, Bruch, Haas, Zimmermann)

#### **Stuttgart, Liederhalle**

6./7.5. Angela Hewitt, Staatsorchester Stuttgart, Constantinos Carydis (Chopin, Maderna, Debussy)  
 9.5. Alfred Brendel (Haydn, Beethoven, Schubert, Mozart)  
 22.5. Patricia Kopatschinskaja, SWR-Radio-Sinfonieorchester, Roger Norrington (Strawinsky, Bruckner)  
 26.5. Mats Rondin, Stuttgarter Kammerorchester (Sallinen, Mustonen, Sibelius, Kokkonen)

## Geburts- und Gedenktage

7.5. Elisabeth Söderström  
 80. Geburtstag  
 8.5. Felicity Lott  
 60. Geburtstag  
 9.5. Dieterich Buxtehude  
 300. Todestag  
 16.5. Otmar Suitner

85. Geburtstag  
 16.5. Paul Angerer  
 80. Geburtstag  
 18.5. Clifford Curzon  
 100. Geburtstag (+)  
 26.5. Kurt Pahlen  
 100. Geburtstag (+)



## BRANDENBURGISCHE SOMMERKONZERTE

»Klassiker auf Landpartie« 9. Juni – 8. September 2007

**Sa 9.6., 17 Uhr, Wittstock**  
 Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Rundfunkchor Berlin, Eri Klaas, Gidon Kremer  
 Weltstar Gidon Kremer eröffnet die Saison mit Jean Sibelius' Violinkonzert.

**Sa 16.6., 17 Uhr, Eisenhüttenstadt**  
 Deutsches Filmorchester Babelsberg, Helmut Imig, Erez Ofer  
 Zur Eröffnung der Freilichtbühne spielt das Babelsberger Filmorchester Korngolds Violinkonzert und berühmte Filmmusiken.

**So 17.6., 21 Uhr, St.-Pauli-Kloster Brandenburg (Havel)**  
 Rundfunkchor Berlin, Stefan Parkman  
 Im restaurierten gotischen Kloster St. Pauli geht der Rundfunkchor mit der orthodoxen Liturgie »Der versiegelte Engel« in einer szenischen Aufführung neue Wege.

**Sa 23.6., 17 Uhr, Perleberg**  
 Nachwuchselite zu Gast  
 Acht Talente des Berliner Musikgymnasiums »CPE Bach« beweisen ihr in Wettbewerben bestätigtes kammermusikalisches Können.

**So 24.6., 17 Uhr, Teupitz**  
 Melton Tuba Quartett  
 »What a wonderful world« – Deutschlands einziges Tubaquartett spielt humorvolle Arrangements von Händel bis zu den Comedian Harmonists.

**Sa 30.6., 17 Uhr, Neuküstrinchen**  
 Kammerakademie Potsdam, Sebastian Breuninger, Annemarie Moorcroft  
 Zum Jahrestag der Oderflut 1997 erklingen im Gedenkkonzert Werke von Mozart und Bruckner.

**So 1.7., 17 Uhr, Lychen**  
 Leipziger Streichquartett  
 Eines der vielseitigsten Quartette unserer Zeit ist mit einem kontrastreichen Programm aus Werken von Janáček, Beethoven und Brahms zu Gast.

**Sa 7.7., 19 Uhr, Chorin**  
 RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, Hans-Christoph Rademann, Solisten  
 Bachs Opus Magnum, die h-Moll-Messe, kommt mit einer fantastischen Besetzung in den ehrwürdigen Gemäuern der Klosterkirche zur Aufführung.

**So 8.7., 17 Uhr, Schlosstheater Potsdam**  
 Musica Alta Ripa  
 Auf historischen Instrumenten und am historischen Ort widmet sich das Ensemble der Musik am preußischen Hof zur Zeit Friedrichs II.

**So 15.7., 17 Uhr, Senftenberg**  
 TWOtone & TWO  
 Schlagzeug vom Feinsten: Das dritte Quartett der Konzertreihe stellt das große klangliche Spektrum seiner Instrumente vor.

**Sa 21.7., 20 Uhr, Stechau**  
 Kammerorchester des Tschechischen Nationaltheaters Prag, František Drs, Solisten  
 Erneut wird der Schlosspark zur großen Bühne für eine große Open-Air-Gala. Beim Streifzug durch Oper und Operette begegnen uns Rusalka, verkaufte Braut und Fledermaus.

**So 22.7., 17 Uhr, St. Peter und Paul Potsdam**  
 Windsbacher Knabenchor, Deutsche Kammer-Virtuosen Berlin, Karl-Friedrich Beringer, Solisten  
 Unbestritten Deutschlands bester Knabenchor ist in der wunderbaren katholischen Kirche mit drei Bachkantaten und dem D-Dur-Magnificat zu hören.

**Sa 28.7., 17 Uhr, Rheinsberg**  
 Blockflötenquartett New Generation  
 Mit dem Klischee von ihrem Instrument haben die vier jungen Damen nichts zu tun: Ihre Blockflöten sind so verschieden wie die Musik, die für sie komponiert wird.

**So 29.7., 17 Uhr, Marwitz**  
 Peter Schöne, Günther Albers  
 Der Liederabend mit dem ARD-Preisträger des vergangenen Jahres steht mit Werken von Schubert und Loewe unter dem Titel »Auf dem Wasser zu singen«.

**So 5.8., 17 Uhr, Kloster Zinna**  
 Olli Mustonen  
 Der weltbekannte finnische Pianist kommt mit Schumann, Bach, Prokofjew und einer eigenen Klaversonate in den Fläming.

**Sa 11.8., Orgelreise nach Cottbus**  
 Der beliebte Ausflug in die brandenburgische Orgellandschaft beleuchtet diesmal die Aspekte der sorbischen Musiktradition.

**Sa 18.8., 17 Uhr, Lübben**  
 Ensemble Movimento  
 Im Paul-Gerhardt-Jahr wird der große Kirchenlieddichter mit einem eigenen Konzert gewürdigt. Sein Lebensmotto »In Traurigkeit mein Lachen« steht Pate.

**Sa 25.8., 18 Uhr, Jüterbog**  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski, Jens Peter Maintz  
 Zur Jahrtausendfeier der Stadt Jüterbog erklingt Schumanns Cellokonzert von einem Meister seines Fachs, gekrönt von Brahms' Vierter.

**Fr 31.8., 19 Uhr, Boitzenburg**  
 Il Giardino Armonico, Giovanni Antonini  
 Das Starensemble für Alte Musik aus Italien spielt im Benefizkonzert des Deutschlandfunks zugunsten der bedrohten Kirche St. Marien auf dem Berge.

**Sa 1.9., 17 Uhr, Angermünde**  
 James David Christie  
 Der Bostoner Organist eröffnet das erste »Brandenburgische Joachim-Wagner-Orgelfest« zu Ehren des bedeutenden brandenburgischen Orgelbauers.

**So 2.9., 17 Uhr, Neuhausen**  
 Adamello-Quartett und Gäste  
 Im zweiten Konzert mit Musik aus der Zeit Friedrichs II. steht auch eine selbst komponierte Flötensonate des Königs auf dem Programm.

**Sa 8.9., 18 Uhr, Brandenburg (Havel)**  
 In einem Wandelkonzert erleben die Besucher gleich drei Orgeln in den großen Stadtkirchen der Wiege der Mark Brandenburg. Vier Organisten und ihre drei Kammermusikpartner beschließen das erste Joachim-Wagner-Orgelfest.

# Festivals

Foto: PR

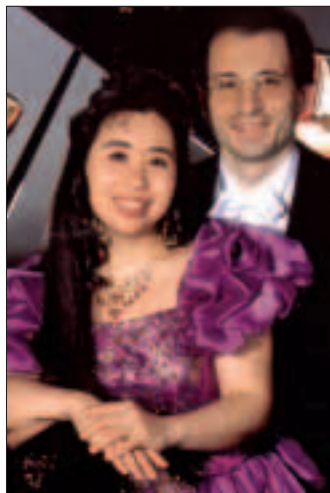


**Konzertsaal des Kissingen Sommers: der Regentenbau.**  
**Kissingen Sommer**

Seit mehr als 20 Jahren findet in den prachtvollen Konzertsälen des Regentenbaues der Kissingen Sommer statt. 2007 steht vom 15. Juni bis zum 15. Juli unter dem Motto „Die Kissingen Klang-Werkstatt mit jungen europäischen Musikern“ vor allem die neue Musikergeneration im Mittelpunkt des Geschehens. Darüber hinaus bietet das Programm aber auch hochkarätige Konzerte mit international renommierten Stars und Klangkörpern, darunter das BBC Symphony Orchestra, das Royal Philharmonic Orchestra London, die Wiener Symphoniker, die Tschechische Philharmonie, die Staatskapelle Dresden, die Bamberger Symphoniker und das Deutsche Sinfonie-Orchester Berlin. Die Konzerte finden dabei außer in den fünf historischen Sälen des Regentenbaues auch in den Kirchen und Klöstern der Umgebung statt. Während der vier Sommerwochen werden diese Spielstätten zur Bühne für zahlreiche Solisten wie Rudolf Buchbinder, Jean-Yves Thibaudet, Arcadi Volodos, Lang Lang, Thomas Quasthoff, András Schiff, Lisa Batiashvili, Viktoria Mullova, Diana Damrau, Emma Kirkby und Cecilia Bartoli. Ausführliche Informationen zum Programm sowie Karten gibt es unter Tel. 0971/807 1110 oder [www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de).

## Klavierduo-Festival Bad Herrenalb

Foto: PR



**Klavier-Duo Sischka-Takazawa.**

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat sich das internationale Klavierduo-Festival als ein beliebter Treffpunkt für Freunde des mehrhändigen Klavierspiels etabliert. Vom 17. bis zum 20. Mai findet es zum sechsten Mal in dem malerischen Schwarzwaldort Bad Herrenalb unter der künstlerischen Leitung des Initiators, Professor Christoph Sischka, statt. Eröffnet wird der Konzertreigen mit der Gegenüberstellung von Mendelssohn Bartholdys „Ein Sommernachtstraum“ in der Bearbeitung des Komponisten und Beethovens neunter Sinfonie in der Bearbeitung für zwei Klaviere von Liszt. Das zweite Konzert steht unter dem

Motto „Romantische Raritäten“ und ist Komponisten aus Polen beziehungsweise der Schweiz gewidmet. Der dritte Abend vereint unter dem Motto „Veloce – Piano, Ferrari e grande Cucina“ akustische und automobilen mit kulinarischen Genüssen und findet im exklusiven Thermenhotel in Bad Herrenalb statt. Ein mehrgängiges italienisches Menü inklusive Prosecco korrespondiert hier mit virtuosen Werken von Carl Czerny sowie italienischen Komponisten. Das Abschlusskonzert wird schließlich vom renommierten Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim bestritten, das drei Konzerte für Klavierduo und Orchester von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Malcolm Arnold begleiten wird. Es spielen die Preisträger-Duos des Festival-Wettbewerbs, der in Kooperation mit „Jugend musiziert“ ausgetragen wird. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 07083/500 555 oder [www.badherrenalb.de](http://www.badherrenalb.de).



Foto: PR

**Das Ensemble „Amarcord“ ist Gastgeber in Leipzig.**

## Festival für Vokalmusik „a cappella“

Der Name ist Programm, zumindest bei dem zum achten Mal in Leipzig stattfindenden „a cappella“-Festival. Vokalmusik steht dabei im Mittelpunkt – in all ihren Variationen von Vokal-Jazz über Alte Musik bis hin zu A-cappella-Pop. Veranstalter wird das Festival von dem Ensemble Amarcord, das 1992 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründet wurde. Unterstützung erhalten die Gastgeber vom 4. bis zum 12. Mai von verschiedenen Vokalformationen wie dem auf Renaissance-Musik spezialisierten Ensemble Capilla Flamenca aus Belgien, der deutschen Pop-Gruppe Basta, baSix aus Dänemark oder The Real Group aus Schweden. Dabei wird ganz Leipzig zur Bühne für die Vokalakrobaten, die im Gewandhaus ebenso auftreten wie in der Thomaskirche, der Moritzbastei oder dem Haus Leipzig. Außerdem wird das Festival-Programm in diesem Jahr um einen neuen Schwerpunkt erweitert: Zum ersten Mal findet im Rahmen von „a cappella“ der „Internationale A-cappella-Wettbewerb Leipzig“ statt. Über die Vergabe dieses Nachwuchsförderpreises entscheidet eine international besetzte Jury, zu der auch der Mitbegründer der King's Singers Simon Carrington gehört. Weitere Informationen zum Programm sowie Karten gibt es unter Tel. 0341/141414 oder [www.a-cappella-festival.de](http://www.a-cappella-festival.de).



## Klosterkonzerte Maulbronn

### Das Musikfestival im Weltkulturerbe

11. Mai bis 30. September 2007

Veranstalter: Evang. Seminar Maulbronn

Künstlerische Leitung: KMD Jürgen Budday

*Permanent Artist in Residence Bernd Glemser*

- Fr. 11. Mai 07** **Klarinette – Klassik – Klezmer  
mit Giora Feidman  
Württembergisches Kammerorchester  
Heilbronn**
- So. 13. Mai 07** **Recital Midori – Violine,  
Charles Abramovic – Klavier**
- Sa. 19. Mai 07  
und  
So. 20. Mai 07** **Händel-Oratorien-Zyklus  
G. F. Händel: J O S H U A**  
Miriam Allan, Daniel Taylor, Marc LeBrocq  
James Rutherford, Maulbronner Kammerchor  
Hannover'sche Hofkapelle, Ltg. Jürgen Budday
- Sa. 26. Mai 07** **Mozart-Klavierkonzert-Zyklus XII  
(Ende des Zyklus)  
Jeremy Menuhin – Klavier  
Rheinisches Kammerorchester**

### *musica sacra 2007*

#### *„Ecce homo – Sehet, welch ein Mensch“*

- Mi. 6. Juni 07** **Gothic Voices – „Das Leben Jesu in der  
Musik des Mittelalters“**
- Do. 7. Juni 07** **Spiegelungen Jesu in Weltliteratur  
und Musik**  
Erika Budday – Orgel  
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel – Texte
- Sa. 9. Juni 07** **Klavierduo  
Andreas Grau / Götz Schumacher**
- So. 10. Juni 07** **Cantus Cölln, Ltg. Konrad Junghänel**
- Sa. 16. Juni 07  
und  
So. 17. Juni 07** **A. Bruckner: MESSE f-MOLL  
Georges Bizet: Te Deum**  
Cappella Istropolitana, Solisten  
Kantorei Maulbronn, Ltg. Jürgen Budday

- Fr. 29. Juni 07** **Tübinger Kammerorchester**
- So. 1. Juli 07** **Don Kosaken Chor Wanja Hlibka**
- Sa. 7. Juli 07** **Chornacht  
Vokalensemble Rastatt, Ltg. Holger Speck  
Junges Vokalensemble Hannover,  
Ltg. Klaus-Jürgen Etzold  
Maulbronner Kammerchor,  
Ltg. Jürgen Budday**
- So. 8. Juli 07** **Women in Brass**
- Sa. 14. Juli 07** **Philharmonische Cellisten Köln  
Operngala mit Michael Quast – Conference**
- So. 15. Juli 07** **Offenburger Streichtrio  
mit Stefan Schilli – Oboe**
- Sa. 21. Juli 07** **Nacht im Kloster  
mit Cornelius Hauptmann – Bass  
Sabine Schubert-Kessler – Klavier  
und Ingo Lazi – Lichtdesign**

### *Bernd Glemser und Freunde*

- So. 2.9. –  
Do. 6.9.07** **Meisterkurs Bernd Glemser  
mit Abschlusskonzert**
- Fr. 31. Aug. 07** **Bergische Symphoniker Ltg. Romely Pfund  
Bernd Glemser – Klavier**
- Sa. 1. Sept. 07** **Bernd Glemser & Friends  
D. Ashkenazy – Klarinette  
D. Müller-Schott – Violoncello  
B. Glemser – Klavier**
- Fr. 7. Sept. 07** **Tatort Romantik – Melodramen  
H. J. Schatz – Sprecher, B. Glemser – Klavier**
- Sa. 8. Sept. 07** **Klavierabend Bernd Glemser**
- Fr. 14. Sept. 07** **Peter Sadlo und die  
Via Nova Percussion Group**
- Sa. 22. Sept. 07** **Sergej Nakariakov – Trompete  
Russische Kammerphilharmonie**
- So. 30. Sept. 07** **King's Singers**

Ausführliche Konzertbroschüre und Kartenvorverkauf  
ab Dienstag, 27. Februar 2007, bei der Stadtverwaltung  
Maulbronn, Postfach 47, 75429 Maulbronn,  
Tel. (07043) 103-11 / Fax (07043) 103-45,  
e-mail-Adresse: [stadtverwaltung@maulbronn.de](mailto:stadtverwaltung@maulbronn.de)

Infos und Karten auch unter  
<http://www.klosterkonzerte.de>



Festivalgründerin Sol Gabetta.

## Solsberg Festival

Im letzten Jahr gab es die erste Auflage des Solsberg-Festivals, das von der Cellistin Sol Gabetta ins Leben gerufen wurde. Nach einem erfolgreichen Start folgt nun die Fortsetzung auf dem Fuße: Bei einem Konzertwochenende vom 22. bis zum 24. Juni treffen sich aufstrebende Künstler der klassischen Musikszene zum gemeinsamen Musizieren in der historischen Umgebung von Kloster Olsberg. Auf eine fast 800-jährige Geschichte können die altherwürdigen Klostermauern

zurückblicken, die die Kulisse für ein buntes Konzertprogramm bilden. Neben Werken von Vivaldi und Corelli finden sich im Programm auch Kompositionen von Beethoven, Schumann, Chopin und Buxtehude. Zusätzlich zu den Hauptkonzerten, in deren Rahmen ein Auftragswerk von Giovanni Sollima für Violoncello und Klavier uraufgeführt wird, finden außerdem ein Nachtkonzert sowie eine musikalische Reise nach Venedig speziell für junge Leute statt. Zu den Nachwuchstalenten, die neben der Festivalgründerin und Gastgeberin Sol Gabetta auf der Bühne zu erleben sind, gehören unter anderen die Geigerin Patricia Kopatchinskaja sowie der Pianist und Bariton Henri Sigfridsson. Weitere Informationen zum Programm sowie Karten gibt es unter Tel. 0900/585 887 oder [www.solsberg.ch](http://www.solsberg.ch).

## Rosetti-Festtage im Ries

Zum achten Mal finden vom 6. bis zum 10. Juni die Rosetti-Festtage im bayerischen Ries statt, die von der internationalen Rosetti-Gesellschaft veranstaltet werden. In der historischen Kulisse der Schlösser Amerdingen, Baldern, Reimlingen und Oettingen finden dabei verschiedenste Kammermusikkonzerte statt, die die ganze Bandbreite der kleinen Besetzung zum Klingen bringen. So steht das Eröffnungskonzert ganz im Zeichen der Kompositionen für Flöte und Harfe. Auf dem Programm stehen dabei Werke von unter anderen Rosetti, Mozart, Spohr, Debussy und Krumpholtz. In einem weiteren Konzert geht es um Kammermusik für Streicher und Bläser aus der Feder von

Foto: PR



Auch in Schloss Baldern erklingt Musik bei den Festtagen.

Ferdinand Ries, Antonio Rosetti sowie Ludwig van Beethoven. Natürlich darf in einem solchen Programm Musik für Streichquartett ebenso wenig fehlen wie für Klavier. Rechnung getragen wird dem durch ein Konzert mit dem Mannheimer Streichquartett, das Werke von Beethoven bis Schumann im Gepäck hat, sowie einer Klaviermatinee. Den Abschluss der Festtage bildet dann ein Orchesterkonzert mit dem Mecklenburgischen Barockorchester unter der Leitung des Künstlerischen Leiters des Festivals, Johannes Moesus. Auf historischen Instrumenten interpretiert dieses Werke von Ignaz Joseph Pleyel, Joseph Haydn sowie Antonio Rosetti. Weitere Informationen und Karten gibt es unter Tel. 0821/598 5358 oder [www.rosetti.de](http://www.rosetti.de).



Foto: PR

Das Kloster Zinna ist Teil der architektonischen Kulisse.

## Brandenburgische Sommerkonzerte

Vor allem berühmte Namen erwarten die Konzertbesucher vom 9. Juni bis zum 8. September bei den „Brandenburgischen Sommerkonzerten“. Bereits das Eröffnungskonzert in der Marienkirche zu Wittstock wird prominent gestaltet durch das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, den Rundfunkchor Berlin und den Starsolisten Gidon Kremer. Eine Woche später widmet sich dann der Rundfunkchor Berlin in einem Nachtkonzert der russischen Musik des 20. Jahrhunderts und zeigt Rodion Shchedrin's „Der versiegelte Engel“ in einer eigens für das St.-Pauli-Kloster geschaffenen Inszenierung. Ganz im Zeichen des Barock hingegen steht ein Konzert im Kloster Chorin, in dem der RIAS-Kammerchor die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach gestaltet, begleitet von der Akademie für Alte Musik Berlin unter seinem neuen Chefdirigenten Hans-Christoph Rademann. Den Schlusspunkt setzt dann das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung seines Chefdirigenten Marek Janowski mit der 4. Sinfonie von Johannes Brahms. Doch auch die kleine Form findet ihren Platz im Festivalprogramm: In vier Konzerten stehen Quartett-Kompositionen im Mittelpunkt, vom klassischen Streichquartett bis zur Besetzung mit vier Blockflöten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet, wie bereits in den letzten Jahren, die reiche brandenburgische Orgellandschaft. Im Gedenken an den bedeutenden Orgelbauer Joachim Wagner wird dazu das erste „Brandenburgische Joachim-Wagner-Orgelfest“ stattfinden. Ergänzt wird das Musikprogramm durch eine Vielzahl von Führungen, Ausflügen mit Schiff und Eisenbahn, Lesungen sowie der ländlichen Kaffeetafel.

Weitere Informationen und Karten unter Tel. 01805/80 57 20 oder [www.brandenburgische-sommerkonzerte.de](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.de).

# TV-Tipps

**18.4., 3.00 Uhr, 3sat**

Brahms, Intermezzo Nr. 2, Sinfonie Nr. 2; Arthur Rubinstein, Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan

**21.4., 20.15, 3sat**

Gefühle zeigen: Der Dirigent Mariss Jansons; Portrait von Fritz Zeilinger

**21.4., 21.15, 3sat**

Sibelius, Sinfonie Nr. 2; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons

**21.4., 22.35 Uhr, Arte**

Singende Trommeln und rasender Puls – Der Multipercussionist Martin Grubinger; Portrait von Alexander Stenzel

**22.4., 19.00 Uhr, Arte**

Mozart, Hornkonzert in Es-Dur; Beethoven, Die Weihe des Hauses; Schumann, Sinfonie Nr. 2; Sergei Nakariakov, Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Stanislaw Skrowaczewski

**24.4., 23.55 Uhr, WDR**

Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 8; WDR-Sinfonieorchester Köln, Semyon Bychkov

**25.4., 2.50 Uhr, 3sat**

Brahms, Klavierkonzert Nr. 1; Arthur Rubinstein, Concertgebouw-Orchester Amsterdam, Bernard Haitink

**28.4., 20.15 Uhr, 3sat**

Eröffnungskonzert der Musik-Triennale Köln mit Werken von Kodály, Berio und Janáček; WDR-Sinfonieorchester, Jukka-Pekka Saraste (Live-Übertragung aus der Kölner Philharmonie)

**28.4., 2.35 Uhr, 3sat**

Nicholas Payton Jazzband (Jazzfestival Bern 2000)

**29.4., 9.15 Uhr, SWR**

Gerard Mortier und die Pariser Oper; Film von Norbert Beilharz

**29.4., 10.00 Uhr, SWR**

René Pape – Mein Herz brennt; Portrait von Sibylle Muth

**29.4., 10.45 Uhr, SWR**

Stefania Dovhan singt Verdi und Offenbach

**29.4., 19.00 Uhr, Arte**

Renaud und Gautier Capuçon spielen Schubert

**1.5., 8.00 Uhr, WDR**

Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 7, WDR-Sinfonieorchester Köln, Semyon Bychkov

**2.5., 3.00 Uhr, 3sat**

Brahms, Klavierkonzert Nr. 2; Maurizio Pollini, Wiener Philharmoniker, Claudio Abbado

**6.5., 9.15 Uhr, SWR**

Jordi Savall oder Wie sich die Indianer in die Barockmusik einschlichen; Film von Michael Meert

**8.5., 0.00 Uhr, WDR**

Musik in China; Film von Dietmar N. Schmidt

**9.5., 20.15 Uhr, Arte**

Massenet, Manon Lescaut; Anna Netrebko, Rolando Villazón, Alfredo Daza u. a., Staatsoper Berlin, Daniel Barenboim

**13.5., 9.15 Uhr, SWR**

Fabio Biondi und Europa Galante spielen Corelli, Vivaldi und Geminiani (Schwetzingen Festspiele 2006)

**13.5., 10.00 Uhr, SWR**

Andreas Scholl singt Händel, Haydn und Mozart (Schwetzingen Festspiele 2006)

**20.5., 9.30 Uhr, SWR**

Louis Lortie spielt Beethoven (Schwetzingen Festspiele 2004)

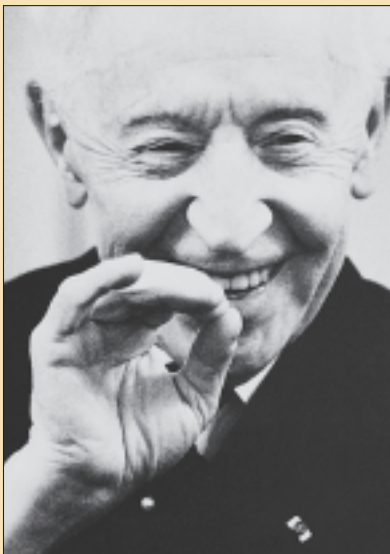
**20.5., 10.10 Uhr, SWR**

Das Emerson String Quartet spielt Mozart und Beethoven (Schwetzingen Festspiele 2006)

**25.5., 22.35 Uhr, ZDF**

Eine große Nachtmusik – die Klassik-Show mit Götz Alsmann; Gäste: Thomas Quasthoff, Natalie Dessay, Janine Jansen, Boris Berezovsky u. a.

Foto:BMG Classics



**Arthur Rubinstein spielt Brahms.**

## 30. Dresdner Musikfestspiele

Intendant Prof. Hartmut Haenchen

DRESDNER  
MUSIK  
FESTSPIELE



2007

**Dresden & Europa - Helsinki**

**Künstler und Ensembles**

**aus Finnland zu Gast in Dresden**

Helsinki Philharmonic Orchestra • Leif Segerstam

Juho Pohjonen • Helsinki Baroque Orchestra

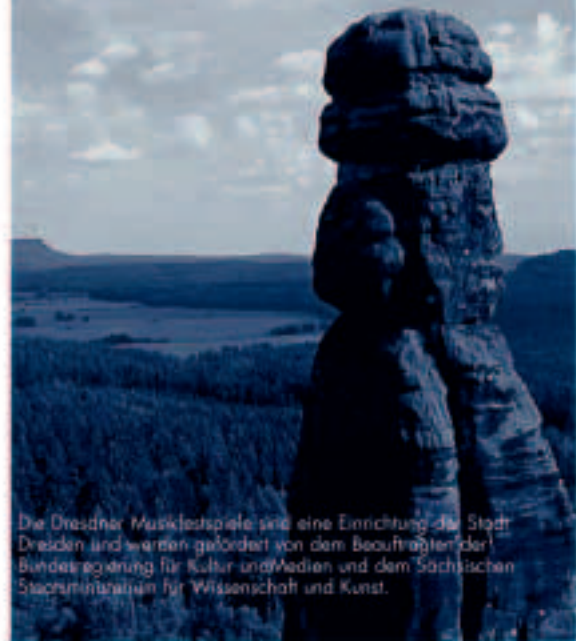
Rajaton • Tero Saarinen • New Helsinki Quartet

Ville Urponen • Tero Toivonen

**Thema**

**»Landschaften«**

**17. Mai - 3. Juni 2007**



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Stadt Dresden und werden gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

**Tel.: + 49 (0)351- 486 66 66**

**bestellung@musikfestspiele.com**

**www.musikfestspiele.com**



www

